

Prof. Dr. iur. Kurt Amonn

Professor emeritus an der Universität Bern

Prof. Dr. iur. Fridolin Walther

Assistenzprofessor an der Universität Bern

Grundriss des Schuldbetreibungs- und Konkursrechts

Siebente, überarbeitete und auf den neuesten
Stand der Gesetzgebung und der Rechtsprechung
gebrachte Auflage



Stämpfli Verlag AG Bern • 2003

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

§ 1	Funktion und Natur des Schuldbetreibungsrechts	1
	I. Verwirklichung des materiellen Rechts.	1
	II. Zivilprozess und Vollstreckung.	2
	III. Das Schuldbetreibungsrecht als besonderer Teil des Voll- streckungsrechts.	3
	IV. Die Haupttypen betreibungsrechtlicher Zwangsvollstreckung ..	5
§ 2	Geschichtlicher Rückblick auf das schweizerische Schuldbetreibungs- recht	6
§ 3	Rechtsquellen des Schuldbetreibungsrechts	8

1. Kapitel: Organisation des Betreibungs- und Konkurswesens

§ 4	Die Organe, ihre Funktion und Rechtsstellung	15
	I. Überblick	15
	II. Die Betreibungs- und Konkursämter.	16
	III. Die Aufsichtsbehörden	22
	IV. Die Gerichtsbehörden.	24
	V. Die Hilfsorgane.	32
	VI. Die atypischen Organe.	32
§ 5	Die Verantwortlichkeit	33
	I. Die disziplinarische Verantwortlichkeit	33
	II. Die strafrechtliche Verantwortlichkeit	34
	III. Die vermögensrechtliche Verantwortlichkeit	34
§ 6	Die betreibungsrechtliche Beschwerde	37
	I. Begriff und Funktion.	37
	II. Rechtsnatur	38
	III. Der Beschwerdegegenstand	39
	IV. Die Beschwerdegründe.	39
	V. Die Beschwerdelegitimation.	42
	VI. Die Beschwerdefrist.	44
	VII. Die Entscheidungskompetenz	46
	VIII. Partei- und Beschwerdefähigkeit	47
	IX. Das Beschwerdeverfahren vor den kantonalen Aufsichtsbehör- den	47
	X. Die Weiterziehung des Beschwerdeentscheides.	51
	XI. Das Verhältnis der Beschwerde zu anderen Rechtsbehelfen	55

2. Kapitel: Gegenstand, Parteien und Arten der Betreuung

§ 7	Der Betreibungsgegenstand	57
	I. Grundsatz	57
	II. Besondere Bestimmungen und Ausnahmen.	59

§ 8	Die Betreuungsparteien . . . . .	.61
	I. Allgemeines. . . . .	.61
	II. Der Gläubiger oder der Betreibende. . . . .	.63
	III. Der Schuldner oder der Betreibene. . . . .	.64
	IV. Mitbetriebene. . . . .	.66
§ 9	Die Betreibungsarten . . . . .	.66
	I. Allgemeine Übersicht . . . . .	.66
	II. Die Anwendung der Betreibungsarten im Einzelnen. . . . .	.67
	III. Die Bestimmung der Betreibungsart. . . . .	.69

3. Kapitel: Allgemeine Regeln des Betreibungsverfahrens

§ 10	Der Betreuungsort . . . . .	.71
	I. Funktion des Betreibungsortes. . . . .	.71
	II. Der ordentliche Betreibungsort. . . . .	.72
	III. Die besonderen Betreibungsorte. . . . .	.74
	IV. Die rechtliche Bedeutung des Betreibungsortes. . . . .	.77
§ 11	Die Zeitbestimmungen im Schuldbetreibungsrecht . . . . .	.78
	I. Funktion der Zeitbestimmungen. . . . .	.78
	II. Die Fristen. . . . .	.79
	III. Die Schonzeiten. . . . .	.85
§ 12	Formvorschriften . . . . .	.90
	I. Die Mitteilung . . . . .	.91
	II. Die öffentliche Bekanntmachung. . . . .	.91
	III. Die formelle Zustellung. . . . .	.92
§ 13	Die Betreibungs- und die Parteikosten . . . . .	.95
§ 14	Die öffentlichrechtlichen Nebenfolgen der Schuldbetreibung . . . . .	.99
	I. Straffolgen. . . . .	.99
	II. Administrative Folgen der fruchtlosen Pfändung und der Konkureröffnung. . . . .	.99

4. Kapitel: Das Einleitungsverfahren

§ 15	Die Funktion des Einleitungsverfahrens . . . . .	.101
§ 16	Das Betreibungsbegehren . . . . .	.102
	I. Funktion und Wirkungen des Betreibungsbegehrens. . . . .	.102
	II. Form und Inhalt des Betreibungsbegehrens. . . . .	.102
§ 17	Der Zahlungsbefehl . . . . .	.105
	I. Wesen und Zweck des Zahlungsbefehls. . . . .	.105
	II. Der Inhalt des Zahlungsbefehls. . . . .	.106
	III. Die Form des Zahlungsbefehls. . . . .	.107
	IV. Die Zustellung des Zahlungsbefehls. . . . .	.108
	V. Die Rechte des Schuldners. . . . .	.108
§ 18	Der Rechtsvorschlag . . . . .	.109
	I. Funktion und Wesen des Rechtsvorschlages. . . . .	.109
	II. Die Legitimation zum Rechtsvorschlag . . . . .	.110
	III. Die Gründe für den Rechtsvorschlag. . . . .	.110
	IV. Form und Frist für den Rechtsvorschlag. . . . .	.111
	V. Der Inhalt des Rechtsvorschlages. . . . .	.112
	VI. Der Entscheid über den Rechtsvorschlag. . . . .	.114

	VII. Der nachträgliche Rechtsvorschlag	115
	VIII. Die Wirkung des Rechtsvorschlages.	116
§ 19	Die Rechtsöffnung	117
	I. Funktion, Begriff und Arten der Rechtsöffnung	117
	II. Das Rechtsöffnungsverfahren und der Rechtsöffnungsentscheid	120
	III. Die definitive Rechtsöffnung	122
	IV. Die provisorische Rechtsöffnung	128
	V. Die Aberkennungsklage.	134
§ 20	Der Schutz des Schuldners aus materiellrechtlichen Gründen	137
	I. Die Funktion des materiellen Schuldnerschutzes.	137
	II. Aufhebung oder Einstellung der Betreibung.	138
	III. Die Feststellungsklage.	139
	IV. Die Rückforderungsklage.	142
§ 21	Die Betreibung eines Ehegatten	143
	I. Die Betreibung eines Ehegatten durch den anderen.	144
	II. Die Betreibung eines Ehegatten durch einen Dritten.	145
5. Kapitel: Die Durchführung der Betreibung auf Pfändung		
<i>1. Abschnitt: Die Pfändung</i>		
§ 22	Das Pfändungsverfahren	149
	I. Allgemeine Vorbemerkungen	149
	II. Das Fortsetzungsbegehren	150
	III. Der Pfändungsvollzug	152
	IV. Die Verwaltung des Pfändungsgutes.	164
§ 23	Der Gegenstand der Pfändung	165
	I. Allgemeine Voraussetzungen der Pfändbarkeit.	165
	II. Die unpfändbaren Vermögenswerte.	167
	III. Die beschränkte Pfändbarkeit	173
§ 24	Das Widerspruchsverfahren	183
	I. Funktion des Widerspruchsverfahrens.	183
	II. Gegenstand des Widerspruchsverfahrens.	185
	III. Voraussetzungen des Widerspruchsverfahrens.	187
	IV. Das Vorverfahren.	189
	V. Der Widerspruchsprozess.	193
	VI. Die Wirkungen des Widerspruchsverfahrens.	197
§ 25	Die Anschlusspfändung	198
	I. Wesen und Arten der Anschlusspfändung.	198
	II. Die ordentliche Anschlusspfändung	199
	III. Die privilegierte Anschlusspfändung	204
<i>2. Abschnitt: Die Verwertung</i>		
§ 26	Allgemeine Grundsätze der Verwertung	208
	I. Das Verwertungsbegehren	208
	II. Grundsätze der Verwertung	211
	III. Rechtsnatur und Anfechtung des Verwertungsaktes.	213
§ 27	Die Verwertung von beweglichen Sachen, Forderungen und anderen Rechten	214
	I. Begriffliches.	214
	II. Der Zeitpunkt der Verwertung.	214
	III. Die öffentliche Versteigerung	218
	IV. Die ausserordentlichen Verwertungsarten	221

§ 28	Die Verwertung von Grundstücken	228
	I. Allgemeines über die Grundstückverwertung.	228
	II. Die Vorbereitung der Verwertung.	230
	III. Das Verwertungsverfahren.	239
	<i>3. Abschnitt: Die Verteilung</i>	
§ 29	Voraussetzungen und Verfahren der Verteilung	245
	I. Voraussetzungen.	245
	II. Das Verteilungsverfahren.	246
§ 30	Der Kollokationsplan	248
	I. Begriff, Voraussetzungen und Funktion.	248
	II. Inhalt des Kollokationsplanes.	249
	III. Auflegung des Kollokationsplanes.	250
	IV. Anfechtung des Kollokationsplanes	250
§ 31	Quittung und Verlustschein	253
	I. Die Quittung.	253
	II. Der Verlustschein.	254

6. Kapitel: Die Durchführung der Betreibung auf Pfandverwertung

§ 32	Wesen und Voraussetzungen der Betreibung auf Pfandverwertung	261
	I. Das Wesen	261
	II. Die Voraussetzungen	261
§ 33	Das Verfahren der Betreibung auf Pfandverwertung	264
	I. Das Einleitungsverfahren.	264
	II. Die Verwertung	266
	III. Die Verteilung	269
§ 34	Das Retentionsrecht bei Miete und Pacht von Geschäftsräumen sowie bei Stockwerkeigentum.	272
	I. Allgemeines	272
	II. Das Retentionsverzeichnis.	274
	III. Die Rückschaffung entfernter Retentionsgegenstände.	278

7. Kapitel: Der Konkurs

§ 35	Allgemeine Grundlagen des Konkurses	281
	I. Begriff, Wesen und Rechtsnatur des Konkurses	281
	II. Die Voraussetzungen des Konkurses.	282
	III. Die Wirkungen des Konkurses.	283
	<i>1. Abschnitt: Die Konkursgründe</i>	
§ 36	Die ordentliche Konkursbetreibung	284
	I. Die Anhebung der Betreibung.	284
	II. Die Konkursandrohung	284
	III. Das Güterverzeichnis.	286
	IV Die Konkurseröffnung	288
§ 37	Die Wechselbetreibung	294
	I. Das Wesen der Wechselbetreibung.	294
	II. Die Voraussetzungen.	295
	III. Das Einleitungsverfahren.	296
	IV. Die Fortsetzung der Wechselbetreibung.	301

§ 38	Die Konkurseröffnung ohne Betreibung	302
	I. Allgemeine Voraussetzungen	302
	II. Konkurseröffnung auf Antrag des Gläubigers	303
	III. Konkurseröffnung auf Antrag des Schuldners	306
	IV. Konkurseröffnung auf behördliche Anordnung	309
§ 39	Der Widerruf des Konkurses	310
	I. Das Wesen des Konkurswiderrufs	310
	II. Der allgemeine Konkurswiderruf	311
	III. Die Einstellung der konkursamtlichen Liquidation einer Erbschaft	312
	IV. Das Widerrufsverfahren	313
<i>2. Abschnitt: Die materiellen Rechtsverhältnisse im Konkurs (materielles Konkursrecht)</i>		
§ 40	Die Konkursmasse	313
	I. Die Einheit der Konkursmasse	313
	II. Die örtliche und zeitliche Begrenzung der Konkursmasse	314
	III. Der sachliche Umfang der Konkursmasse	316
	IV. Die Aussonderungsrechte Dritter	318
	V. Die Verrechnungsansprüche von Konkursgläubigern	321
§ 41	Die Rechtsstellung des Schuldners	326
	I. Im Allgemeinen	326
	II. Die Stellung des Schuldners zur Konkursmasse	326
	III. Die Stellung des Schuldners zu seinen Gläubigern	330
§ 42	Die Rechte der Gläubiger	331
	I. Im Allgemeinen	331
	II. Die Konkursforderungen	333
	III. Die Konkursforderung bei Solidarhaftung	338
	IV. Die Reihenfolge der Gläubigerbefriedigung	341
<i>3. Abschnitt: Das Konkursverfahren (formelles Konkursrecht)</i>		
§ 43	Gliederung und Organe des Konkursverfahrens	347
	I. Die Verfahrensstadien	347
	II. Die Organe des Konkursverfahrens	347
§ 44	Die Feststellung der Masse	348
	I. Das Konkursinventar	348
	II. Die Einstellung des Konkurses mangels Aktiven	351
	III. Die Konkurspublikation	353
§ 45	Die Verwaltung der Aktivmasse	354
	I. Organe und Kompetenzen	354
	II. Aussonderung und Admassierung	359
§ 46	Die Erhaltung und Kollokation der Konkursforderungen	362
	I. Die Erhaltung der Konkursforderungen	363
	II. Der Kollokationsplan	365
	III. Die Anfechtung des Kollokationsplans	369
§ 47	Die Verwertung	374
	I. Allgemeines	374
	II. Die Zweite Gläubigerversammlung	375
	III. Die Verwertungsarten	377
	IV. Die «Abtretung von Rechtsansprüchen der Masse».	380

§ 48	Die Verteilung	389
	I. Vorbereitung der Verteilung	389
	II. Durchführung der Verteilung	391
	III. Der Konkursverlustschein	392
§ 49	Das summarische Konkursverfahren	398
§ 50	Schluss des Konkursverfahrens und Nachkonkurs	400
	I. Schlussbericht und Schlusserkenntnis	400
	II. Der Nachkonkurs	400
8. Kapitel: Arrest und paulianische Anfechtung		
§ 51	Der Arrest	404
	I. Wesen und Funktion des Arrestes	404
	II. Die Voraussetzungen des Arrestes	405
	III. Das Arrestverfahren	410
	IV. Die Wirkungen des Arrestes	415
	V. Der Rechtsschutz gegen den Arrest	417
	VI. Die Arrestprosekution	422
§ 52	Die paulianische Anfechtung	425
	I. Funktion und Rechtsnatur	425
	II. Die Anfechtungstatbestände	425
	III. Die Geltendmachung der Anfechtung	430
	IV. Die Wirkungen der erfolgreichen Anfechtung	433
9. Kapitel: Der Nachlassvertrag		
§ 53	Wesen, Rechtsnatur und Arten des Nachlassvertrages	439
	I. Die Grundidee des Nachlasses	439
	II. Der aussergerichtliche Nachlassvertrag	440
	III. Der gerichtliche Nachlassvertrag	441
§ 54	Das Nachlassverfahren	442
	I. Verfahrensablauf und Organe	442
	II. Das Bewilligungsverfahren	443
	III. Die Nachlassstundung	446
	IV. Das Zustimmungsverfahren	454
	V. Das Bestätigungsverfahren	458
§ 55	Die Durchführung des Nachlassvertrages	461
	I. Materielle Auswirkungen des Nachlassvertrages im Allgemeinen	462
	II. Die Auswirkungen des Nachlassvertrages im Einzelnen	462
	III. Vollzug und Vollzugsorgane	465
	IV. Die Durchführung des Nachlassvertrages mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich)	466
§ 56	Aufhebung und Widerruf des Nachlassvertrages	471
§ 57	Alternativen zum Nachlassvertrag	473
	I. Die einvernehmliche private Schuldenbereinigung	473
	II. Der Konkursaufschub	475
10. Kapitel		
§ 58	Die Notstundung	477
	Gesetzesregister	479
	Sachregister	489